

13./XII. 1914.

114^a**Kriegsfürsorge in der Josefstadt.**

Der Josefstädter Volkswahlverein „Dr. Karl Queger“ veranstaltet jeden Montag in Pfallers Gasthaus, 8. Bezirk, Josefstädterstraße 38, einen Auskunftabend, der hauptsächlich Kriegsfürsorge zum Gegenstande hat. Anfragenden Josefstädter Interessenten wird seitens der den verschiedensten Ständen angehörigen Ausschussmitgliedern mit Rat und Tat unentgeltlich an die Hand gegangen. Hof- und Gerichtsadvokat Doktor Georg Bauer, 8. Bezirk, Josefstädterstraße 7, hat sich freiwillig erbötig gemacht, auf Kriegsdauer die unentgeltliche Rechtsvertretung der Vereinsmitglieder zu übernehmen. Die bisherigen Auskunftsabende wurden bereits von einer Reihe von Mandatsträgern besucht, und zwar von den Reichsratsabgeordneten Wollek und Dr. Mataja, sowie den Bezirksräten Marisch, Sedlak, Freyer und Kapsinger. Der Reinertrag eines am 5. Dezember veranstalteten „vaterländischen Vortragsabends“ wurde dem Kriegsfürsorgeamt zwecks Ankaufes von Weihnachtsgaben für österreichisch-ungarische Krieger überwiesen.